

Montageanleitung

Schichtenspeicher

**BSP-SL 1000 /
BSP-W-SL 1000**



Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte die folgenden Hinweise zur Montage und Inbetriebnahme genau durch, bevor Sie Ihr Gerät in Betriebnehmen. Dadurch vermeiden Sie Schäden an Ihrer Anlage, die durch unsachgemäßen Umgang entstehen könnten.

Die bestimmungswidrige Verwendung sowie unzulässige Änderung bei der Montage und an der Konstruktion führen zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.

Die Regeln der Technik sind – neben länderspezifisch gültigen Vorschriften – besonders zu beachten.

DIN 1988

Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation

DIN 4753

Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser;

Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung

DIN 4751

Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen

DIN 18380

Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

DIN 18381

Gas-, Wasser- und Abwasser- Installationsanlagen

DIN 4757

Sonnenheizungsanlagen / solarthermische Anlagen

Die verwendeten Abbildungen sind Symbolfotos. Aufgrund möglicher Satz- und Druckfehler, aber auch der Notwendigkeit laufender technischer Veränderungen bitten wir um Verständnis, keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit übernehmen zu können.

Auf die Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung wird verwiesen.

Schichtenspeicher BSP-SL/BSP-W-SL 1000 aus Stahl S235JR (St 37-2) gefertigt.

Kein Korrosionsschutz der Behälterinnenwand und des Wärmetauschers, da Einsatz nur in geschlossenen Heizungsanlagen als Schichtenspeicher für Betriebswasser zulässig.

Achtung

Für Trinkwasser nicht geeignet!

Montage allgemein

Die Aufstellung und Installation muss von einer zugelassenen Fachfirma erfolgen!

Der Aufstellungsort muß den notwendigen Raum für Wartung und Reparatur, sowie eine ausreichende Tragfähigkeit des Untergrundes gewährleisten!

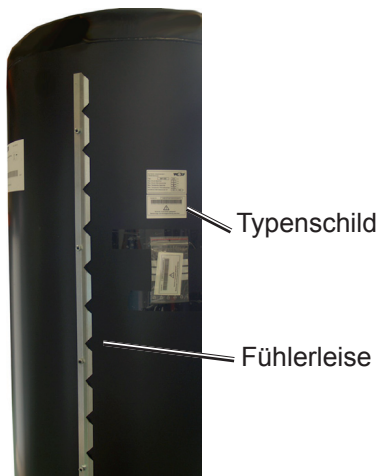
Die Aufstellung muss in einem frostsicheren Raum mit kurzen Leitungswegen erfolgen.

Der Wandabstand sollte mindestens 10 cm betragen!

Achtung

Die Montage der Mischerkreisgruppen BSP - MK ist bei Verwendung des Frischwassermoduls BSP - FWL nicht möglich!

Montage allgemein



Bei Bedarf kann die vormontierte Isolierung zur Verringerung des Einbringmaßes demontiert werden.

Die auf dem Typenschild angegebenen Betriebsüberdrücke dürfen nicht überschritten werden.

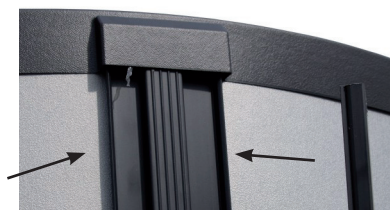
Ist der Speicher an den Warm- und Kaltwasseranschlüssen mit nicht metallischen Rohrwerkstoffen verbunden, so muss der Speicher geerdet werden.

Zur Fühlermontage stehen 3 Tauchhülsen (Solar-, Kessel- und Speicherfühler) zur Verfügung.

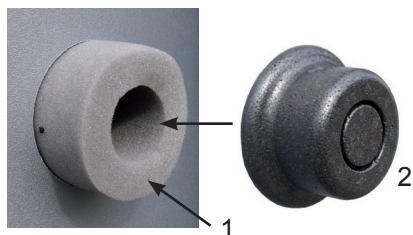
Für individuelle Fälle ist am Speicher eine Fühlerklemmleiste angebracht.

Falls die Isolierung abgenommen wurde, ist sie wie folgt wieder zu montieren!

Montage Weichschaumisolierung



1. Beide Isolierhälften an den Speicher stellen und Anschlüsse einfädeln
2. Isolierung mit Spanngurt oder ähnlichen Hilfsmittel zusammenziehen
3. Isolierhälften an den Stoßstellen verbinden (siehe Foto) und mit Klemmschiene sichern
4. Isolierung Oberteil anbringen
5. Deckel anbringen und Sicherungsgurt entfernen



6. Öffnungen von VL/RL Rp ½ (IG) mit Isolierung und Stopfen (siehe Fotos) isolieren

7. Rosetten an den Aussparungen anbringen
8. Typenschild an Weichschaumisolierung aufkleben (vor Montage der Weichschaumisolierung am Speicher entnehmen!)

Inbetriebnahme

Die erste Befüllung und Inbetriebnahme muss von einer zugelassenen Fachfirma erfolgen.

Hierbei sind die Funktion und die Dichtheit der gesamten Anlage einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen.

Langsames Öffnen der Kugelhähne an den Aus- u. Eintritt des Moduls vermeidet Druckschläge beim Spülvorgang. Die Befüllung und Spülung muss solange durchgeführt werden, bis gewährleistet ist, dass das System vollkommen entlüftet ist! Hörbare Strömungsgeräusche beim Betrieb der Pufferladepumpe deuten darauf hin, dass sich noch Luft in der Anlage befindet, welche über die Pumpe abzuführen ist.

Die Funktionssicherheit des Sicherheitsventils ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

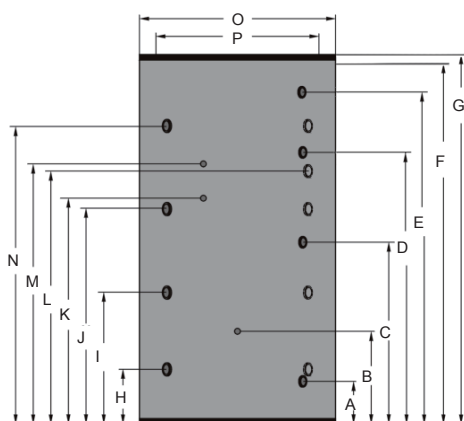
Eine jährliche Wartung durch eine Fachfirma wird empfohlen.

Betreiben Sie den Speicher nicht über 95 ° C.

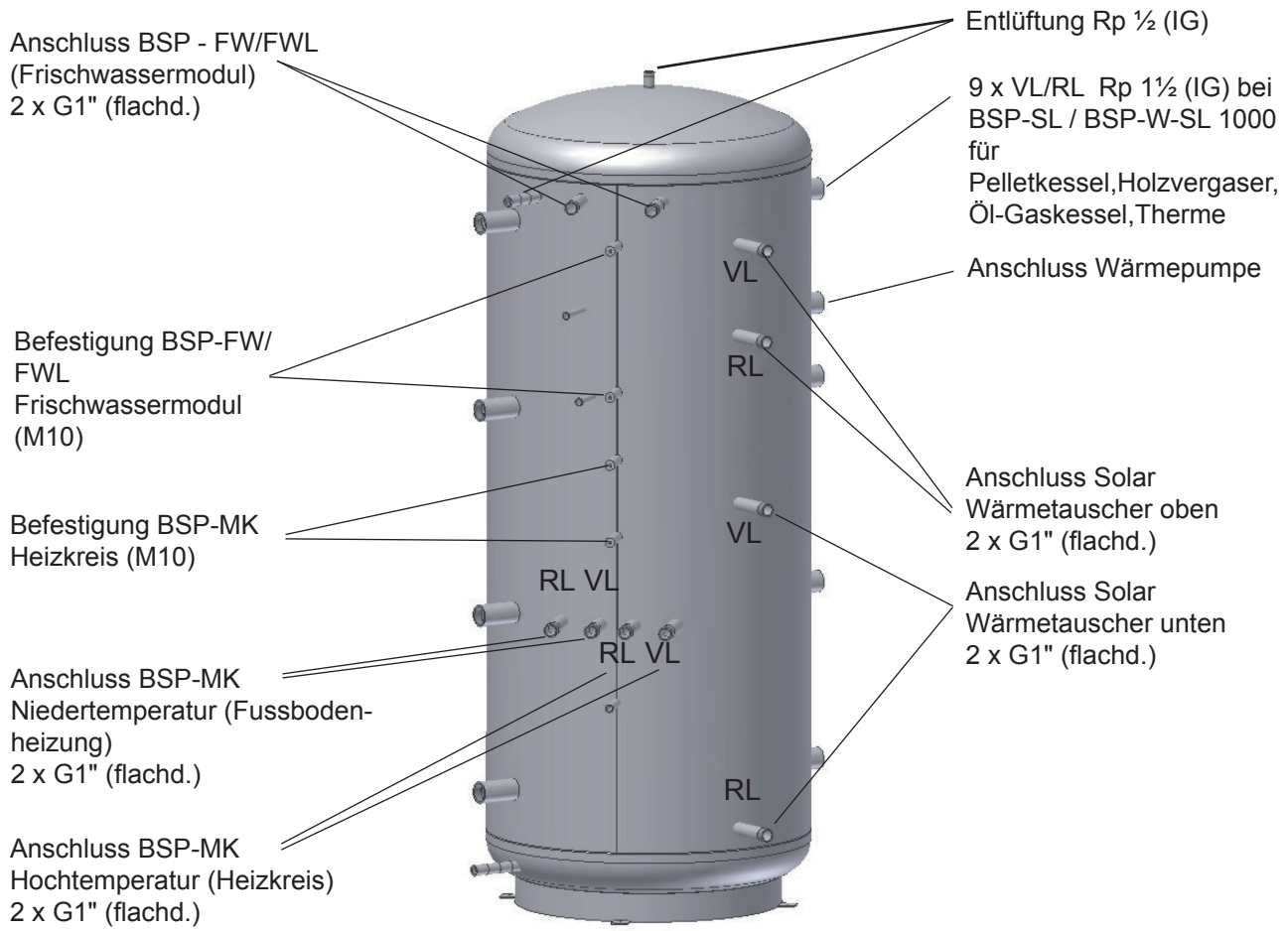
Achtung

Eine Überschreitung des zulässigen Betriebsdruckes kann zu Leckagen und Zerstörung des Speichers führen!

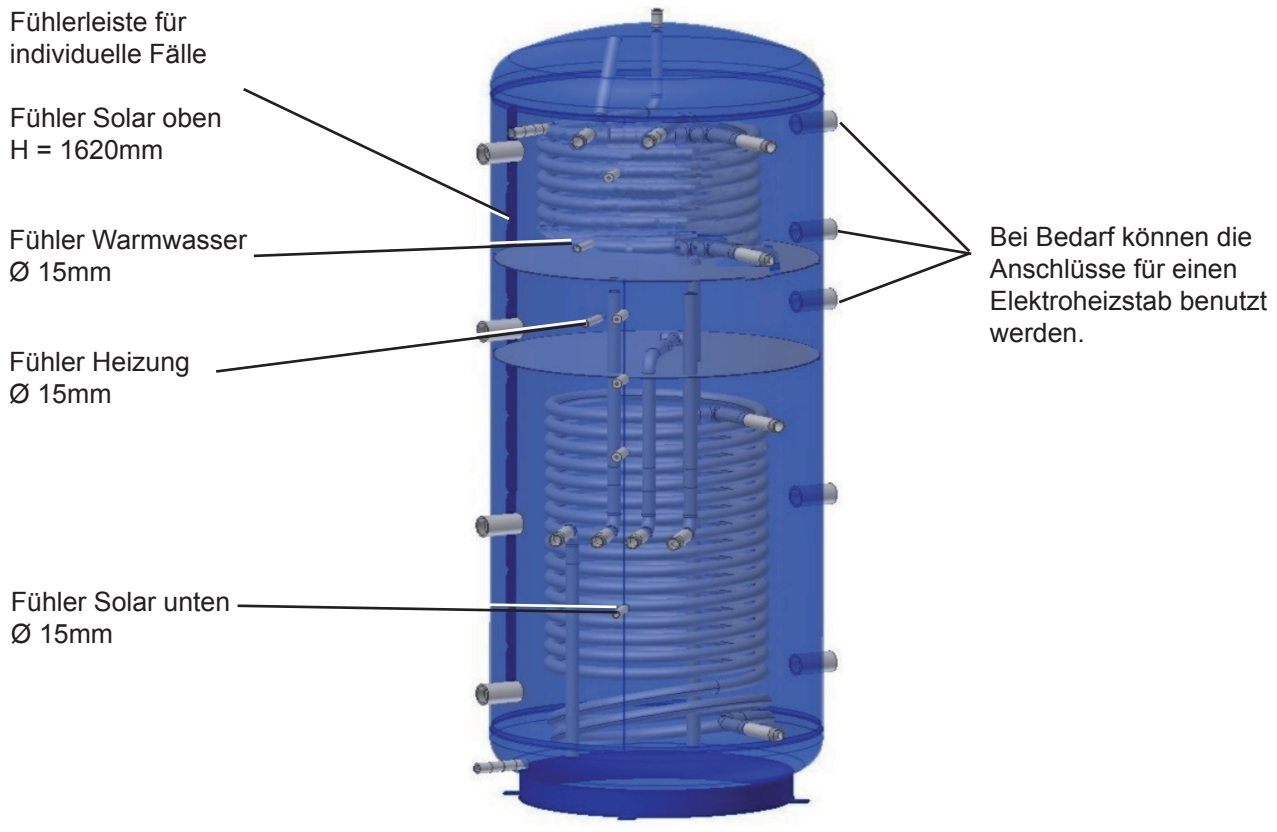
Technische Daten BSP

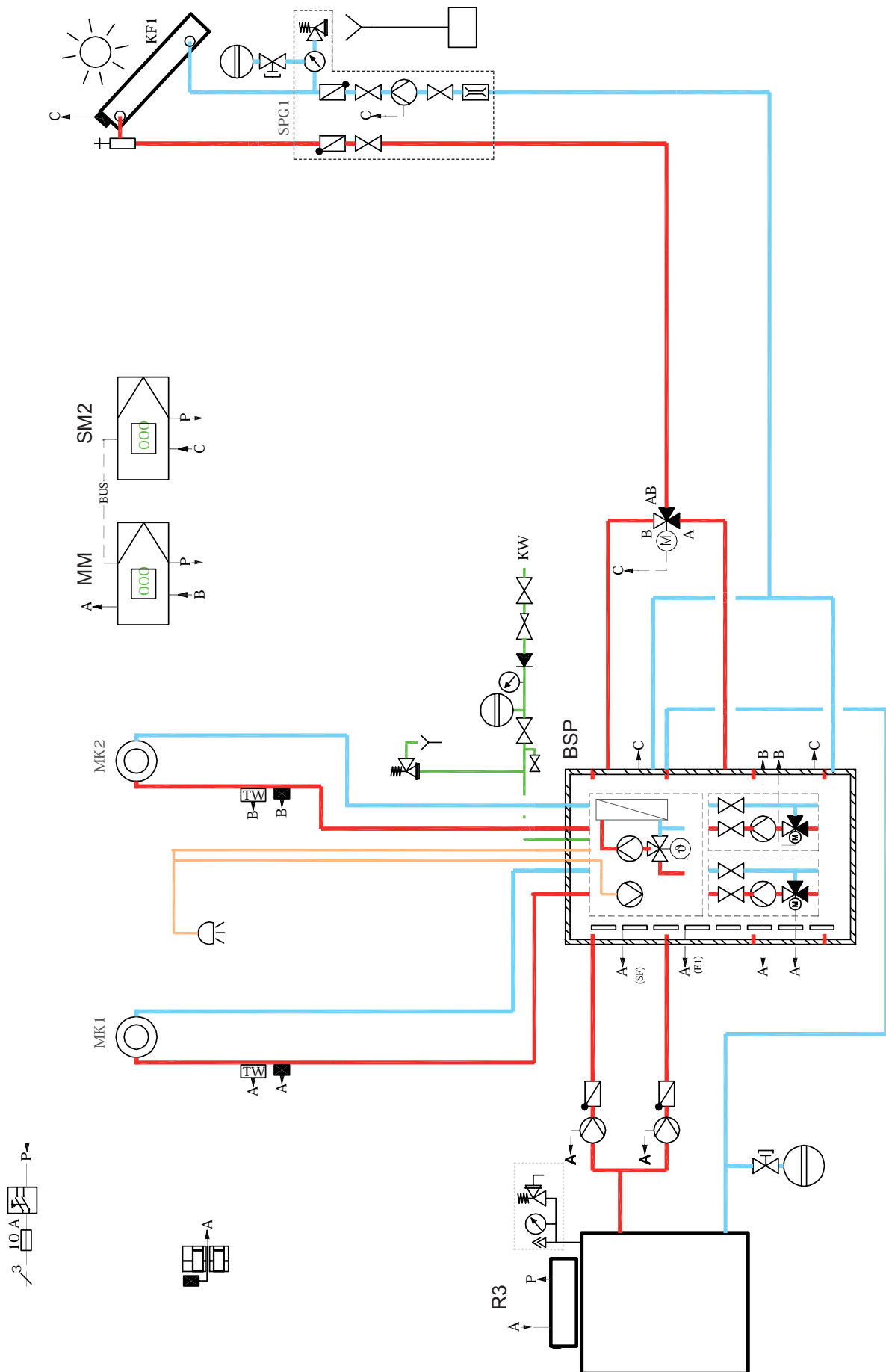


Typ	BSP-SL / BSP-W-SL 1000	
Speicherinhalt	Ltr.	900
Rücklauf Solar Wärmetauscher unten	A mm	230
Fühler Solar Wärmetauscher unten	B mm	550
Vorlauf Solar Wärmetauscher unten	C mm	1030
Rücklauf Solar Wärmetauscher oben	D mm	1443
Vorlauf Solar Wärmetauscher oben	E mm	1780
Gesamthöhe ohne Wärmedämmung	F mm	2040
Gesamthöhe mit Wärmedämmung	G mm	2110
Anschluss	H mm	310
Anschluss	I mm	745
Anschluss	J mm	1250
Fühler	K mm	1300
Anschluss Wärmepumpe	L mm	1430
Fühler	M mm	1510
Anschluss	N mm	1710
Durchmesser mit Wärmedämmung	O mm	1000
Durchmesser ohne Wärmedämmung	P mm	790
Kippmaß ohne Wärmedämmung	mm	2068
Vorlauf / Rücklauf Solar	G	1"
Anschluss	Rp	1½"
Fühler(3 Stück) Innendurchmesser		15
Wärmetauscherfläche Solar oben	m²	1,9
Wärmetauscherinhalt Solar oben	Ltr.	11
Wärmetauscherfläche Solar unten	m²	3
Wärmetauscherinhalt Solar unten	Ltr.	19,8
max. Betriebsdruck Behälter	bar	3
max. Betriebsdruck Wärmetauscher	bar	10
max. Betriebstemperatur des Behälters	°C	95
Gewicht	kg	215




Schnittmodell BSP:





Funktionsbeschreibung und Einstellungshinweise für BSP-SL / BSP-W-SL 1000 mit SM2 Modul

Einheit	Adresse	
Solarmodul SM2	 <p>Adresse SM2 (Werkseinstellung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Solarmodul regelt die Zonenladung in den Puffer (BSP) mittels Temperaturdifferenzregelung. Dabei werden an 2 Stellen im Speicher (oben und unten) die Speichertemperaturen mit der Kollektortemperatur verglichen und je nach Temperaturdifferenz wird die Solarkreispumpe ein - oder ausgeschaltet und mittels 3WUV der Speicher im oberen (Vorrangbetrieb) oder im unteren Segment beladen. Zunächst wird der obere Bereich geladen, bis dessen Maximaltemperatur erreicht wird oder die Kollektortemperatur nicht mehr zur Ladung ausreicht. Nach Ladung des oberen Bereiches wird auf den unteren Bereich umgeschaltet und dieser geladen. Falls während der Ladung des unteren Bereiches erkannt wird, dass der obere Bereich wieder beladen werden kann, wird auf den oberen Wärmetauscher umgeschaltet. Falls innerhalb von 30 min keine Rückschaltung auf den oberen Bereich erfolgte, wird die Solarkreispumpe abgeschaltet und die sich einstellende Kollektortemperatur ausgewertet. Erhöht sich die Kollektortemperatur innerhalb des Pumpenstillstands soweit, dass der obere Bereich wieder beladen werden kann, schaltet das SM2 Modul in den oberen Bereich des BSP-SL/BSP-W-SL. Erreicht die Kollektortemperatur nicht den geforderten Wert, wird weiterhin der untere Bereich beladen. <p>→ für BSP-SL / BSP-W-SL 1000 mit dem SM2 Konfiguration 4 verwenden!</p> <p>→ folgende Parameter für die Kombination SM2 und BSP-SL 1000 einstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Parameter SOL 12¹⁾ = 4 (Konfiguration 4) Parameter SOL 16¹⁾ = 90 (max. untere Speichertemperatur) Weitere Einstellungen sind nicht notwendig! <p>→ Platzierung der Fühler</p> <ul style="list-style-type: none"> SFS1 (Speicherfühler obere Zone) in Fühlerleiste am BSP-SL in Höhe des oberen Solarwärmetauschers setzen (mittig zu den 2 Anschlüssen) SFS2 (Speicherfühler untere Zone) in Tauchhülse Solar (in 550mm Höhe) am BSP-SL setzen SFK1 (Kollektorfühler) in Tauchhülse Anschluss-Set Kollektor setzen <p>→ Weitere Reglerfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Anschluss eines Rücklauffühlers RLF (als Zubehör erhältlich) Anschluss eines Durchflussgebers DFG (als Zubehör erhältlich) Ertragsmessung (nur in Verbindung mit RLF und DFG möglich) Zeitliche Steuerung einer Zirkulationspumpe (als Zubehör erhältlich) „Solarer Kesselstopp“ in Verbindung mit Wolf - Regelungssystem

¹⁾ Konfiguration und Einstellung der Parameter für SM2 erfolgt im BM-Solar. Bei Verwendung des Wolf-Regelungssystems können die Parameter in der Fachmannebene des Bedienmoduls (BM) konfiguriert werden.

Beachten:

- Bei der Installation und Inbetriebnahme des SM2 die Montage- und Bedienungsanleitungen beachten.
- In Verbindung mit „Hocheffizienzpumpen“ darf die Werkseinstellung vom Parameter SOL 13 nicht verändert werden!

Konfiguration 4: BSP-SL / BSP-W-SL 1000

